

Zeugnisse.

Mit Vergnügen bescheinigen wir, dass Herr **Wilh. Hübener** vom 25. Novbr. 1846 bis 25. Nov. 1849 in unserm Geschäfte zur Erlernung des Buchhandels mit Treue, Fleiss und Ordnung gearbeitet hat, und empfehlen wir ihn unsern Herren Collegen wegen seiner mannichfachen schätzenswerthen Eigenschaften, um deren willen man ihm mit Recht viel Vertrauen schenken kann.

Derselbe tritt aus eigenem Antriebe aus unsern Diensten, und wünschen wir ihm von Herzen eine segensreiche Zukunft.

St. Petersburg, den 25. Nov. 1849.

(L. S.) gez.: **H. Schmitzdorff.**

Herr **Wilhelm Hübener** aus Heide hat vom 1. Oct. 1849 bis März 1853 in unserm Geschäfte gearbeitet, und sich durch Treue, Fleiss und Umsicht uns sehr werth gemacht. — Wir wünschen ihm bei seinem bevorstehenden Etablissement den besten Erfolg, überzeugt, dass er bei seiner Thätigkeit, Umsicht und Reellität ihm geschenktes Vertrauen stets rechtfertigen wird.

St. Petersburg, den 6. Sept. 1853.

gez.: **C. Goetz & Comp.**

Commiss. d. Kaiserl. öffentl. Bibliothek.

Recht gern komme ich dem Wunsche des Herrn **Hübener** nach, ihn bei Eröffnung seines Geschäftes den Herren Collegen zu empfehlen.

In Herrn **W. Hübener**, der mir von sehr geachteten Männern warm empfohlen war, lernte ich einen wackern jungen Mann kennen, der mit geschäftlicher Ausbildung genaue Kenntniss der literarischen Verhältnisse des von ihm erwählten Platzes verbindet. — Er erfreut sich der Bekanntschaft und Gunst hochgestellter Gönner, so wie hinreichender Mittel, um in Petersburg ein Etablissement mit Erfolg gründen und fortführen zu können.

Ich erlaube mir daher, ihn und sein Unternehmen dem besondern Wohlwollen der Herren Collegen zu empfehlen.

Leipzig, den 25. Sept. 1853.

K. F. Köhler.

[11385.] **Commissions-Wechsel.**

Auf den ausdrücklichen Wunsch des Herrn **C. B. Vizius** in Frankfurt a/M. habe ich denselben unterm heutigen meiner Commission für Süddeutschland entzogen und dieselbe den Herren **Gebhard & Körber** daselbst übertragen. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniss bringe, sage ich Herrn **Vizius** meinen Dank für die seitherige pünktliche und sorgsame Wahrung meines Interesses.

Coblenz, d. 1. Octbr. 1853.

J. Hölcher.

[11386.] **Verkaufs-Offerte.**

Eine im besten Schwunge sich befindende Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat und Leihbibliothek, in einer Haupt- und Universitätsstadt Bayerns ist personeller Verhältnisse halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Mittheilung gibt in Leipzig **Dr. Rob. Hoffmann**, in Nürnberg die **Korn'sche** Buchhandlung.

[11387.] **Günstige Gelegenheit zur Gründung eines Verlags.**

Eine bekannte und beliebte Zeitschrift, welche schon eine Reihe von Jahren besteht, ist wegen anderweitiger, nicht buchhändlerischer

Unternehmungen des Besitzers sammt Material und Vorräthen billig zu erwerben.

Da dieselbe ein gesichertes Unternehmen ist, und nur ein Capital von 3 à 4000 fl für den Ankauf und Betrieb erfordert, so könnte dieselbe am besten zur Gründung eines Verlags dienen und dürfte auch bei sachkundiger und thätiger Verwaltung einem tüchtigen Manne seine Existenz bieten.

Auch würde ein Associé mit ca. 2000 fl Einlage angenommen werden, und könnte derselbe dadurch eine persönliche Stellung finden. Frankirte Anfragen hat die Güte entgegen zu nehmen und zu beantworten Herr **C. F. Steindler** in Leipzig.

[11388.] Ein Musikalien-Sortiment, welches sich sehr gut zu einer Leihanstalt eignet, ist billig zu verkaufen, bei verhältnismäßiger Anzahlung werden die Sachen in laufender Rechnung zur Ostermesse 1854 geliefert. Zu Näherem ist beauftragt Herr **C. F. W. Siegel** in Leipzig.

[11389.] Von Herrn **L. G. J. Enslin** in Berlin haben wir von **Siebold, C. E. J. v.**, Lehrbuch der Geburtshülfe. Zum Gebrauche bei akadem. Vorlesungen und zum eigenen Studium. (Preis 3 fl .)

sämmtliche Vorräthe mit Verlagsrecht übernommen und stellen von jetzt an den Preis auf 1 fl = 18 gr netto; auf 6 auf einmal bestellte Exemplare liefern wir 1 Freixemplar.

Braunschweig, d. 1. Octbr. 1853.

Fr. Bieweg & Sohn.

Fertige Bücher u. s. w.

[11390.] So eben erschien bei mir:
Macaulay's
Geschichte von England.

Aus dem Englischen
von

August Schrader.

Vollständige und wohlfeilste
Stereotyp-Ausgabe.

Format und Ausstattung
der

Neuen Volks Bibliothek.

In fünf Bänden,

à Band 10 Neogr.

à cond. mit 25 Ngr.

Gegen baar mit 50 %
und 13/12. — 110/100 Exempl.

Als Beweis für die enthusiastische, in der Geschichte der Literatur ohne Beispiel dastehende Aufnahme, die dieses Werk gefunden, führe ich hier nur an, dass seit seinem ersten Erscheinen im Jahre 1848 bis jetzt in England von der Originalausgabe bereits weit über hunderttausend Exemplare und in Deutschland eine überaus grosse Anzahl der Tauchnitz'schen englischen Ausgabe verkauft worden, während in Amerika sieben verschiedene Nachdrücke des Originals, in Deutschland fünf deutsche Uebersetzungen in sechs Ausgaben erschienen, ausserdem ist dasselbe in die meisten europäischen Sprachen übersetzt worden.

Bei der besondern Wichtigkeit, die dieses Werk aus vielen Gründen auch für Deutschland hat, glaube ich mit dieser wohlfeilen Ausgabe desselben einem wahren Bedürfnisse entgegen zu kommen, da deren Preis nur ungefähr die Hälfte

der bisher erschienenen Ausgaben beträgt und die Art und Weise des Erscheinens ebenfalls allen Wünschen entsprechen dürfte.

Die Uebersetzung betreffend, so wird man dieselbe wahrhaft deutsch und doch sinngetreu finden, wie die Ausstattung angemessen und bequem.

Somit würden sich

Trefflichkeit des Werkes,
Werth der Uebersetzung,
Billigkeit des Preises,
Angemessene Ausstattung,
Günstige Bezugsbedingungen

in einem Werke vereinigt finden, was eben deshalb Ihrer ausgedehntesten und nachhaltigsten Verwendung werth ist, um die ich Sie hierdurch noch besonders ersuche.

Der erste Band der vorstehend angezeigten Ausgabe von **Macaulay's Geschichte von England** wurde vorläufig in einfacher Anzahl pro novitate an alle Handlungen versandt, die Novitäten annehmen. — Mehrbedarf bitte ich zu verlangen. —

Band 2 und folg. kann s. Z. nur auf feste Bestellung gegen baar erfolgen. —

Leipzig, 12. October 1853.

G. H. Friedlein.

(vide Wahlzettel Nr. 1794.)

[11391.] Heute versandte ich pro Novitate:
Vollständigstes

französisch-deutsches
und

deutsch-französisches

Handwörterbuch

von

Dr. F. A. E. Schmidt.

Neu bearbeitet und vermehrt

von

Dr. Karl Friedrich Köhler,

Professor am Gymnasium zu Altenburg.

Achtzehnte Auflage.

Ladenpreis 2 fl , in Halbfranz gebunden

2 fl 10 Ngr.

Gegen baar gebe ich 50 % Rabatt und auf 5 \times 1 Freixemplar.

Handlungen, welche größere Partien beziehen wollen, mögen sich wegen des Preises direct an mich wenden.

Leipzig, d. 15/10. 1853.

Ph. Neclam jun.

(vide Wahlzettel Nr. 1791.)

[11392.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, die früher davon verlangt haben, versandt:

Abela, Carl, Sammlung zweis-, drei- und vierstimmiger Lieder für Schulen. Zweites Heft. 5. Auflage. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr ord., 8 $\frac{1}{2}$ Ngr netto.

In Partien von 12 Ex. auf einmal genommen, kostet das Ex. nur 11 $\frac{1}{4}$ Ngr ord., 7 $\frac{1}{2}$ Ngr netto.

Leipzig, d. 10. October 1853.

Joh. Friedr. Hartknoch.